

# Danksagung

Die vorliegende Arbeit stellt die geringfügig überarbeitete Version meiner Dissertationsschrift dar, die im Frühlingsemester 2024 von der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich angenommen wurde. Sie entstand in einem Umfeld, das in vielerlei Hinsicht zu ihrem erfolgreichen Abschluss beigetragen hat:

An erster Stelle danke ich Frauke Berndt für die umsichtige Betreuung des Projekts und die anregenden Diskussionen in ihrem Forschungskolloquium. Ihrem außerordentlichen Engagement für den akademischen Nachwuchs und ihrer kontinuierlichen Förderung verdanke ich viel.

Das Zweitgutachten verfasste Tobias Bulang. Seiner beherzten Expertise verdanke ich nicht nur eine unkomplizierte Aufnahme in die deutsch-französische Forschungsgruppe Rabelais–Fischart, sondern auch stetige Ermutigung und klugen Rat beim Navigieren durch die frühneuzeitlichen Wissenswelten.

Dass die vorliegende Arbeit zu Johann Fischart entstand, ist nicht zuletzt einer Leidenschaft für eigensinnige und widerständige Texte geschuldet. Für die früh geweckte wissenschaftliche Neigung zu den (Un-)Ordnungen vormoderner Literatur danke ich Christian Kiening in besonderer Weise.

Meinen Zürcher Kolleg\*innen danke ich für die zahlreichen anregenden Gespräche, die das Entstehen dieser Arbeit begleitet haben. Mein besonderer Dank gilt Daniela Fuhrmann für einen seit Jahren anhaltenden, inspirierenden Austausch weit über Fischart hinaus, und Zoe Zobrist, der ich für ihre beständige Schützenhilfe und präzisen Gegenlektüren danke.

Für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe Literatur – Theorie – Geschichte danke ich Udo Friedrich, Bruno Quast und Monika Schausten. Christian Luckscheiter gilt mein Dank für das sorgfältige Lektorat des Manuskripts. Laura Burlon und Robert Forke vom Verlag De Gruyter danke ich für die stets zugewandte und geduldige Betreuung der Publikation.

Für die finanzielle Förderung des Dissertationsprojekts mit einem doc.CH-Stipendium sowie die Finanzierung der Publikation danke ich dem Schweizerischen Nationalfonds.

